

Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes

Nachdem wir auf dem außerordentlichen Landesparteitag am 03.07.2022 gewählt wurden, mußten wir uns alle erst einmal mit der Vorstandsarbeit anfreunden.

Eine große Hilfe war uns Christian Zims, der mit seinem umfangreichen Wissen eine gute Systematik in die Vorstandsarbeit einbrachte. Seine wesentlichen Vorarbeiten waren eine große Erleichterung für uns alle.

Nachdem Christian auf dem Landesparteitag 30.10.2022 seinen Rücktritt erklärte, sein Amt verwaiste, wurde seine Arbeit von Tabea und mir übernommen. Das war natürlich auch ein kleiner Rückschlag, weil wir uns nun auch mit diesen organisatorischen Grundlagen und Fragen beschäftigen mußten.

Trotz allem gelang es uns, zu viert die Vorstandsarbeit zu meistern, regelmäßig zu beraten und auch die Treffen des Erweiterten Landesvorstandes alle 6 Wochen zu einem erfolgreichen Meinungsaustausch zu gestalten.

Unser Problem begann am 09.01.2023, als sich unser Vorsitzender Rene Huy auf der eLaVo-Beratung in den Urlaub verabschiedet hatte, den er bis heute nicht beendet hat.

An diese Stelle gilt mein ganz besonderer Dank Tabea Gehr, die selbstlos mehr Aufgaben erfolgreich übernommen hat und mir, der sich in die volle Vorstandsarbeit hinein knien mußte, den Rücken freigehalten hat.

Ebenfalls bedanke ich mich bei Wolf-Dieter Musmann, der sowohl seine Schatzmeisteraufgaben ordentlich erfüllte als auch unser Stellvertreter bei den Beratungen des erweiterten Bundesvorstandes war. Seine Teilnahme an den Treffen der Schatzmeister war ebenfalls wichtig und erfolgreich.

Als Höhepunkt will ich unseren gemeinsamen Auftritt bei der Friedensdemonstration am 26.02.2023 in Ramstein bewerten. Die gemeinsame Busfahrt stellte ein Highlight dar und bot uns die Gelegenheit, KV-übergreifend Gedanken auszutauschen.

Auch die Info-Stände am 06.03.2023 wurden mehr oder weniger zum Erfolg.

Dem angeregten Mitglieder-Zoom war dagegen nur mäßige Aufmerksamkeit beschieden.

Unsere Webseite lebt von aktuellen Beiträgen, Beiträgen aus dem Landesverband. Wenn aber keine Veranstaltungen stattfinden, gibt es nichts zu berichten. Die Ausnahme bildet unser KV Saarlouis/Merzig, der mit seinen Aktivitäten nicht hinter den Berg hält.

Immer wieder war das Thema der Mitgliederaktivierung auf der Tagesordnung. Hier gibt es kein allgemein gültiges Rezept.

Wie Ihr wisst, bin ich angetreten mit der Aussage, dass es mit mir keine Online-Konferenzen und keine Online-Chats gibt. Und genau darin sehe ich den Schwerpunkt unserer inaktiven Mitglieder: Es ist viel einfacher und vor allem bequemer, schnell mal auf dem Smartphone herum zu tippen als mal den Hintern hoch zu bekommen und auf der Straße und in der Gemeinschaft aktiv zu werden.

Einige Mitglieder haben es kapiert und setzen es jetzt regelmäßig um: Nur wenn wir sichtbar sind, erreichen wir den nötigen Bekanntheitsgrad. Dafür möchte ich mich bei unseren Freunden aus dem KV Saarlouis ganz herzlich bedanken.

Die Zwistigkeiten, die sich unter den Mitgliedern seit dem Bundesparteitag in Braunschweig aufgebaut hatten, sind bis heute ein Mißstand, der durch die ausschließliche Online-Kommunikation gefördert wird.

Die großen Anstrengungen der Bundes-IT, eine saubere eigene Kommunikations-Plattform zu installieren, Matrix, traf auf wenig Akzeptanz bei den Mitgliedern.

Wenn aber der Bundesvorstand und seine AGs die Kommunikation über Telegram bevorzugen (siehe Kandidatenvorstellung zum Bundesparteitag in Bonn), wird sich wohl am Verhalten der Mitglieder mit ihrer Couch-Mentalität, die absolut nicht zu eine Mitmachpartei passt, nicht viel ändern.

Danke

Giselher Köhler